

Protokoll Weitblick Weiterbildung 13.11.2018, „Veranstaltungsplanung“ sowie Austausch

15:00 bis 17:00 Uhr Sitzungsraum EG 27/28, Kreishaus, Gummersbach

Teilnehmende Lotsinnen und Lotsen: Herr Kirschsieper, Frau Irmeler, Radevormwald; Frau Coenen, Frau Einert, Hückeswagen; Herr Tillemans, Wipperfürth; Frau Bördgen, Lindlar; Herr Rudloff, Engelskirchen; Frau Pschirrer, Bergneustadt; Frau Ramackers, Frau Marcinkowski, Waldbröl;

Teilnehmer der Kreisverwaltung: Frau Asmussen, Frau Bray, Frau Karsten, Herr Krüger.

Begrüßung von Frau Baus und Frau Bosch-Forsting, Mitarbeiterinnen des Caritas-Verbandes Oberbergischer Kreis.

Veranstaltungsplanung

Kurze Vorstellung von Frau Baus, Integrationsagentur des Caritasverbandes, auch zuständig für die Veranstaltungsplanung der Interkulturellen Woche, die jährlich im September stattfindet. Hierzu gibt sie uns einen Impulsvortrag und einige Informationen zur Hand (Power-Point-Präsentation sowie zahlreiche Infoblätter als Anlage).

Nachwort: Der Organisator gibt die Verantwortung ab, wenn die Behörde die Veranstaltung genehmigt hat. Sehr wichtig ist die Einbeziehung aller Ämter, z.B. Ordnungsamt, Gesundheitsamt (Hygienevorschriften), Polizei (Sicherheitskonzept), Feuerwehr (Brandschutz), Rettungsdienst.

Hinweis von Frau Karsten: Der Veranstaltungshaftpflicht-Versicherung muss vor Beginn der Veranstaltung die Personenzahl angegeben werden. Es muss z.B. auch vorab mit dem Finanzamt geklärt werden, ob z.B. bei einem Waffelverkauf die Gemeinnützigkeit gewährleistet ist.

Herr Rudloff fragt nach der Anmeldung bei der GEMA für das öffentliche Abspielen von Musik:

Erläuterung: Die GEMA ist eine Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und mechanische Vervielfältigungsrechte, die die Rechte von Musikern schützt und Gebühren für das öffentliche Abspielen von Musik verlangt.

Für Vereine und gemeinnützige Organisationen sind öffentliche Feste und Feiern, Weihnachtstombolas oder Stände auf Weihnachtsmärkten eine beliebte Möglichkeit, Geld in die Vereinskasse zu spülen. Beachten Sie aber, dass solche Veranstaltungen auch erhebliche Kosten mit sich bringen können. Ist zum Beispiel eine musikalische Umrahmung der Veranstaltung geplant, können auch GEMA Gebühren fällig werden.

Wenn Sie also Musik öffentlich wiedergeben, fallen GEMA-Gebühren an. „öffentlich wiedergeben“ bedeutet, wenn die Musik mehrere Personen erreicht, wie z.B. auf einem Sommerfest. Egal, ob Sie die Musik von einer CD, über einen PC oder Schallplatte abspielen oder, ob Ihre Vereinskapelle die Lieber selbst performt – Sie haben eine Meldepflicht bei der GEMA!

Sie haben übrigens KEINE Meldepflicht, wenn Sie Musik zum alltäglichen Geschehen abspielen, z.B. als Hintergrundmusik in Geschäften und Gaststätten.

Falls Ihr Verein regelmäßige Veranstaltungen plant, lohnt es sich, einen Pauschalvertrag bei der GEMA abzuschließen. Dadurch lässt sich einiges an Kosten sparen. Die verschiedenen Tarife und Formulare finden Sie auf der offiziellen GEMA-Website!

www.gema.de

Frau Asmussen bittet die Lotsinnen und Lotsen nachzudenken, wie viele Veranstaltungen in den Standorten stattfinden, wo Sie öffentlich Musik abspielen möchten und uns dieses mitzuteilen. Wir werden dann gegebenenfalls über einen Pauschalvertrag mit der GEMA nachdenken. Bitte teilen Sie uns auch mit, falls die GEMA für Sie nicht relevant ist.

- Förderverein Weitblick: Nach Rücksprache mit dem Rechnungsprüfungsamt müssen Zahlungen per Belege nachgewiesen werden. Frau Asmussen bittet, diese bis zum 04.12.2018 einzureichen, Über Restbeträge, die in der Barkasse verbleiben, muss eine Bescheinigung erstellt werden.

- Wertschätzungsgeld: Über den Einsatz der Ehrenamtszuschale für Ehrenamtler geben Sie bitte ihre Erfahrungen an Frau Asmussen, die sehr interessiert ist über die Verwendung verschiedenster Art. „Gut angekommen? Geld gereicht? Was gemacht? ...“

Frau Pschirrer hat den Einrichtungen, die sich am Sozialführerschein beteiligt haben, als Wertschätzung Eintrittskarten für das Theater in Bergneustadt geschenkt. Dies ist sehr gut angekommen. Evtl. auch für Kooperationspartner denkbar?

Auf die Frage von Frau Asmussen, ob der Betrag von 10,00 € ok ist, wurde dies von allen als zu wenig empfunden. Frau Asmussen wird beim Landrat anfragen, ob dieser Betrag von 20,00 € aufgestockt werden kann.

Es könnte z. B. auch ein Tankgutschein an die Ehrenamtler überreicht werden.

- Statistik: Bitte geben Sie uns Ihre Zahlen für die Statistik 2018 an, damit diese im Sachbericht veröffentlicht werden können. (Anzahl der ehrenamtlichen Teilnehmer in den Projekten, vermittelte Ehrenamtler..).

- Internet: Wir werden baldmöglichst einen neuen Internetauftritt mit einer besseren Übersicht haben. Die Kooperationspartner werden berücksichtigt. Bitte teilen Sie uns Ihre Kooperationspartner mit, damit diese auf der Homepage veröffentlicht werden.

- „Dorfmanager“: Ende nächsten Jahres/Anfang 2020 plant die Kreisverwaltung den Einsatz von drei hauptberuflichen Dorfmanagern (Nord, Mitte, Süd), Aufgabe ist die Förderung von Dörfern. Hier ist die Zusammenarbeit mit Ihnen als Lotsen erwünscht!

- Fortbildungen 2019: Vorschläge wurden zusammengetragen und durch Wahl der Lotsen festgelegt. (Anlage)

- Verschiedenes: Herr Rudloff berichtet über den Besuch einer Veranstaltung im September in Frechen „Fachtag Ehrenamt vor Ort – Inklusion konkret besser gemeinsam“ der Gold-Krämer-Stiftung. Trotz hochkarätiger Teilnehmer, Frau Milz, Staatssekretärin, die Leiter der Bagfa und Lagfa usw. war es eine enttäuschende Veranstaltung.

Herr Kirschsieper informiert über seinen Umzug innerhalb Radevormwald vom Rathaus in die Räumlichkeiten der Diakonie und die Änderung seiner Sprechzeiten von mittwochs auf freitags.

gez. Christine Bray
21.11.2018